

# DIESE WOCHE IM FERNSEHEN

## Montag, 5. 8.

### 20.15 Uhr. ARD. Report

Moderator: Klaus Stephan. Hintergrundbericht über den „Antimperialisten-Kongreß“, der kürzlich in Dublin und Belfast stattfand; hessische Handwerkskammern haben einen „Schwarzarbeiter-Skandal“ aufgedeckt; Porträts griechischer „Heimkehrer aus Gefängnissen und aus dem Exil“; Interviews und Analysen zur Kontroverse über das Umwelt-Bundesamt in West-Berlin.

### 20.15 Uhr. ZDF. Gesundheitsmagazin „Praxis“

Moderator: Hans Mohl. Die Stuttgarter Forschungsstelle für Psychotherapie testet den Wert der Gruppen-Therapie. Außerdem Berichte zur Krebsvorsorge und über einen im Vorstadium erkrankten und geheilten Gebärmutterhals-Krebs.

### 21.15 Uhr. ZDF. Eine ganz alltägliche Geschichte

Das psychologische TV-Drama des finnischen Autors Hannu Salama schildert den Leidensweg einer jungen Arbeiterin, die nach enttäuschter Liebe in eine Nervenklinik kommt.

### 21.45 Uhr. ARD. Krieg dem Kriege

Das „historische Datum des Kriegsausbruchs vor 60 Jahren“ nahm der Südfunk-Dokumentarist Walter Rüdell zum Anlaß, die Friedensbemühungen „der europäischen Linken im Ersten Weltkrieg“ zu analysieren. Dazu interviewte er die Sozialdemokraten Willy Brandt und Wilhelm Kaisen, Willem Drees (Holland), Walter Bringolf (Schweiz) sowie den Frankfurter Politologen Iring Fetscher.

### 22.50 Uhr. ARD. Katz und Maus (sw)

Hansjürgen Pohlands dürftige Verfilmung (1966) der Grass-Novelle (mit Wolfgang Neuss und den Brandt-Söhnen Lars und Peter) provozierte bereits vor der Kino-Premiere heftige



CDU/CSU-Proteste: Eine Szene, in der Lars Brandt ein Ritterkreuz vor der Badehose baumeln läßt, wurde daraufhin — auf Bitten des SPD-Chefs — geschnitten.

## Dienstag, 6. 8.

### 19.30 Uhr. ZDF. Miss Marple: 16 Uhr 50 ab Paddington (sw)

Britische Kino-Version (1961) des gleichnamigen Agatha-Christie-Romans mit der (1972 gestorbenen) Komödiantin Margaret Rutherford. Wiederholung.

### 21.00 Uhr. ARD. Wie verführe ich meinen Mann

Verkrampfte französische Film-Parodie (1971) auf Reklame und Frauen-Journale: Mit Reiz-Wäsche, erotischen Posen und chinesischen Aphrodisiaca versucht eine vernachlässigte Pariser Fabrikanten-Frau (Annie Girardot), ihren von der Steuerfahndung geplagten Mann zu verführen.

### 21.15 Uhr. ZDF. Blickpunkt

In der Sendung (Thema: „Ist unser Staat kinderfeindlich?“) wird die soziale Lage kinderreicher Familien erläutert, über Kindergärten, Kindergeld und über die Auswirkungen der Steuerreform auf die familiären Budgets berichtet. Dazu Kommentare von Politikern, Verbandsfunktionären und einem Kinder-Facharzt. Telephonisch eingereichte Zuschauerfragen (Wiesbaden 52 11 11) werden zwei Tage später („Kontrovers“, 21.15 Uhr) von Experten beantwortet.

### 22.00 Uhr. ZDF. Nachtstudio (sw)

Kamerafilm (Titel: „Lebenslänglich“) von Wolfgang Sergel über einen heroinsüchtigen Mörder, der „nach 25 Jahren Zuchthaus begnadigt wurde und sich in der veränderten Welt nicht mehr zurechtfinden kann“.

### 22.45 Uhr. ARD. Philosophie gegen falsche Propheten

Klaus Podak und Kurt Zimmermann porträtieren und preisen den britischen Wissenschaftsphilosophen Sir Karl Popper, „einen weisen, freundlichen Mann“, der „Dunkelmännern und Marktschreibern von rechts und links verdächtig“ sei.

## Mittwoch, 7. 8.

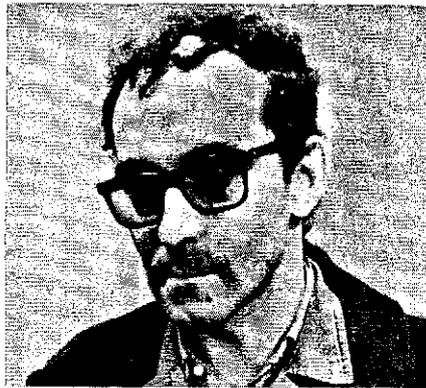
### 20.15 Uhr. ARD. Im Brennpunkt

Die NDR-Sendung wird sich, am Vorabend der Genfer Zypern-Konferenz, mit „Griechenlands Rückkehr zur Demokratie“ oder — alternativ — mit

dem Ost-West-Konflikt um das Umwelt-Bundesamt beschäftigen. Leitung: Dieter Kronzucker.

### 20.15 Uhr. West III. Prawda

In seinem „marxistisch-leninistischen“ Film-Essay (1969) über die CSSR nach dem Prager Frühling wirft Jean-Luc Godard (Photo) sowohl Tschechen als Sowjets den „Ausverkauf des Kommunismus“ vor. Original mit deutschem



Kommentar. Ein Interview mit dem französischen Regisseur folgt um 21.15 Uhr.

### 21.15 Uhr. ZDF. V. I. P.-Schaukel

An Omar Sharif „war ungeheuer schwer ranzukommen“; IOS-Bankrotteur Cornfeld „lebt noch heute in Saus und Braus“; der Fernseh-Liebling „Lassie“ ist ein „toller Hund“ und die Courths-Mahler-Tochter Friede Birken, 83, in „einem Maße clever, daß man nur staunen kann“; Margret Dünser blickt in die Welt der Prominenten.

### 22.00 Uhr. ZDF. Abschied vom Abschied

Das Fernsehspiel von Frank Guthke (Regie) und Hans Kasper (Buch), ein Beitrag des spröde-esoterischen ZDF-„Studioprogramms“, erzählt von einer — nach kurzer Ehe verwitweten — Pariser Kunststudentin, die von der wahren Identität ihres Mannes erst nach dessen Unfall-Tod erfährt.

## Donnerstag, 8. 8.

### 20.15 Uhr. ARD. Titel, Thesen, Temperamente

Porträt des französischen Regisseurs François Truffaut, über den jetzt im Hanser-Verlag eine Monographie erschienen ist, sowie Beiträge über den deutschen Jugendbuch-Preis 1974 und über „die Misere der Neubauten in Deutschland“.

### 20.15 Uhr. West III. Clavigo

Die Aufführung des Goethe-Dramas im Hamburger Schauspielhaus, Fritz Kortners letzte Regie-Arbeit, wird in

einer um 30 Minuten gekürzten Fassung gesendet.

#### 21.15 Uhr. ZDF. Kontrovers

Über die schon im „Blickpunkt“ behandelte Frage „Ist unser Staat kinderfeindlich?“ debattieren unter anderen der Präsident des „Familienbundes der Deutschen Katholiken“, Hans Hutter, der Präsident der evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen, Siegfried Keil, und der rheinland-pfälzische Sozialminister Heinrich Geissler.

#### 21.45 Uhr. ARD. Die Fernseh-Diskussion

Zu „tagesaktuellen politischen Problemen“ befragen die Journalisten Wolf Schneider („Die Welt“) und Hans Reiser („Süddeutsche Zeitung“) den bayrischen Staatsminister für Bundesangelegenheiten, Franz Heubi, und den Parlamentarischen Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Karl Moersch. Gesprächsleitung: Heinz Burghart.

#### 22.00 Uhr. ZDF. Impulse

Das Erziehungsmagazin will in zwei Beiträgen die These belegen, daß Erwachsene — entgegen gängigen Vorurteilen — „intelligenter lernen und schneller begreifen“ als Kinder, und damit Berufstätige auf „die große Chance“ des Bildungsurlaubs hinweisen.

### Freitag, 9. 8.

19.30 Uhr. ZDF. **Auslandsjournal**  
Moderator: Norbert Harlinghausen.

20.15 Uhr. ARD. **Fremde, wenn wir uns begegnen**  
Hollywood-Drama (1960) von Richard Quine — verheirateter Architekt (Kirk



Douglas) verliebt sich in attraktive Nachbarnsfrau (Kim Novak, Photo) —, das die „New York Times“ seinerzeit „nicht sonderlich beeindruckte“.

#### 21.30 Uhr. ZDF. ... und nichts als die Wahrheit

BBC-Dokumentarspiel über einen spektakulären Fall der britischen Kriminal-

geschichte, der 1952 auch Premier Winston Churchill und das Unterhaus beschäftigte: Der Prozeß gegen zwei jugendliche Einbrecher, die einen unbewaffneten Polizisten erschossen hatten, brachte eine heftige öffentliche Kontroverse über die Todesstrafe in Gang.

#### 22.55 Uhr. ARD. Geradeaus bis zum Morgen

Das Debütwerk des Münchner Filmmachers Peter Adam — ein Psycho-Krimi um drei Raubmörder — mißfiel Kritikern wegen der „lückenhaften Logik“ und dem „Griff in die Klischeekiste“. Wiederholung.

### Samstag, 10. 8.

15.00 Uhr. ZDF. **Leichtathletik-Dreiländerkampf Bundesrepublik Deutschland — Frankreich — UdSSR**  
Übertragung aus dem Stuttgarter Neckar-Stadion.

19.30 Uhr. ZDF. **James Paul McCartney**  
TV-Show mit dem Ex-Beatle und seiner 1971 gegründeten Band „Wings“.

#### 20.15 Uhr. ZDF. Riff-Piraten (sw)

Britischer Kostümfilm (1939) nach dem Roman „Jamaica Inn“ von Daphne du Maurier. „Trotz des unerwarteten kommerziellen Erfolgs“ war Regisseur Alfred Hitchcock „mit dem Film nie zufrieden“. Charles Laughton, der — laut Hitchcock — „nur lächerlich umherwatschelte“, spielt einen korrupten Friedensrichter, der sich als Piraten-Chef entpuppt. Wiederholung.

#### 21.00 Uhr. West III. Entensuppe (sw)

Turbulente Polit-Komödie (1933) von Leo McCarey mit den Marx-Brothers: Groucho als Diktator und Uniform-Fetischist, der einen Operettenstaat zum Krieg treibt. Original mit deutschen Untertiteln.

#### 22.35 Uhr. ARD. Um null Uhr schnappt die Falle zu (sw)

Absurd-einfältiger deutscher Jerry-Cotton-Krimi (1965): Gangster wollen das FBI mit der Drohung erpressen, New York mit Nitroglycerin in Trümmer zu legen. Regie: Harald Philipp.

### Sonntag, 11. 8.

14.30 Uhr. ARD. **Leichtathletik-Dreiländerkampf Bundesrepublik Deutschland — Frankreich — UdSSR**  
Übertragung aus dem Stuttgarter Neckar-Stadion.

15.15 Uhr. ZDF. **Der große Caruso**  
Sentimentaler US-Musikfilm (1951, von „Tarzan“-Regisseur Richard Thorpe)

über den italienischen Tenor Enrico Caruso (1873 bis 1921). Mit Mario Lanza. Wiederholung.

#### 20.15 Uhr. West III. Dick Cavett Show: Alfred Hitchcock

Der amerikanische Talk-Master entlockt dem Thriller-Regisseur, der am 13. August 75 wird, Auskünfte über



seine Film-Tricks und über Erfahrungen mit Kino-Stars. Außerdem kommentiert Hitchcock (Photo) einen Ausschnitt aus seinem Krimi „Frenzy“.

#### 21.00 Uhr. ARD. Eine reine Haut

Erste Folge einer TV-Retrospektive („Das Sommertheater“), die dem Schauspieler Horst Tappert gewidmet ist: Im Kammerspiel des britischen Autors Rhys Adrian spielt er einen vitalen Handelsvertreter, der von einem zynischen Kriegskumpel psychisch ruiniert wird.

#### 21.15 Uhr. ZDF. Die Leute von Arzano

ZDF-Mitarbeiter Robert Stengl dokumentiert die „abenteuerliche Geschichte einer Fabrikgründung“ in Jugoslawien. Mit Spenden ihrer (in der Bundesrepublik arbeitenden) Mitbürger und einem Millionen-Dinar-Kredit finanzierten Bewohner eines abgelegenen dalmatinischen Dorfes den Bau einer Trikotagen-Produktion.

#### 22.00 Uhr. ZDF. Das internationale Tanztheater

Von einer Indien-Reise angeregt, hat der französische Choreograph Maurice Béjart in „Bhakti“, seinem ersten Spielfilm, klassisch-europäisches Ballett mit hinduistischer Mythologie verschmolzen. Wiederholung.

#### 22.15 Uhr. ARD. Liebe zu Kreta

Feature von Roman Fink über die griechische Touristen-Insel, auf der sich „Anfang und Ende europäischer Kultur begegnen“.